

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

16.02.2015

## **Antrag zur dringlichen Behandlung in der Vollversammlung am 4.3.2015**

### **Kritische Notfallversorgung für Münchner Bürger**

Im Januar 2015 kam es zu deutlichen Engpässen in der Notfallversorgung in München. Über das 2013 eingeführte IVENA-System wurde deutlich, dass insbesondere für internistische Notfälle zeitweise sämtliche Krankenhäuser in der Stadt „abgemeldet“ waren, so dass die Patienten über deutlich längere Strecken transportiert werden mussten.

Die Verwaltung erläutert dem Stadtrat:

1.  
Wie oft und zu welchen Uhrzeiten pro Tag im Januar 2015 meldete das IVENA-System, dass keine Betten für Notfallpatienten zur Verfügung standen?
2.  
Wie sah dies speziell im Falle von internistischen Notfällen aus?
3.  
Was war die Folge für die Notfall-Krankentransporte: welche Kliniken standen außerhalb der Stadt für Notfälle zur Verfügung und wie lange dauerten die Transporte?
4.  
Welche Ursachen haben zu diesen kritischen Engpässen geführt?
5.  
Warum konnten die städtischen Krankenhäuser – wie zumindest häufiger in der Vergangenheit – keinen höheren Beitrag zur Notfallversorgung in der Stadt leisten?

#### Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.

Gez.  
Dr. Michael Mattar  
Fraktionsvorsitzender

Gez.  
Dr. Wolfgang Heubisch  
Stadtrat

Gez.  
Wolfgang Zeilhofer-Rath  
Stadtrat

Gez.  
Gabriele Neff  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.  
Thomas Ranft  
Stadtrat